



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Datum/Bearbeiter

SO

8

Starrkirch-Wil

— Starrkirch

1. Fassung

Nov. 78 / umi

Nachträge

 aufgenommen besucht, nicht aufgenommen Hinweis Streusiedlung

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Starrkirch erscheint 1036 in der Liste der vom Grafen Ulrich von Lenzburg dem Stift Beromünster gemachten Schenkungen.

Die weilerartige aber trotz ihrer geringen Grösse einen gewissen dörflichen Charakter aufweisende Siedlung liegt unmittelbar südlich oberhalb der Hauptstrasse von Olten nach Aarau vor dem östlichen Ortseingang von Olten, vermutlich an der alten, im 19. Jahrhundert aufgehobenen Hauptstrasse. Die Bauten des kleinen Strassendorfs stehen beidseits einer begradigten aber nicht mit Trottoir versehenen Dorfstrasse, traufständig, locker und unregelmässig. Die zwei-, vereinzelt eingeschossigen, verputzten Massivbauten mit Giebeldach, häufig mit Quergiebeln, in Proportionen und Dimensionen recht unterschiedlich, stammen mit Ausnahme von Kirche und Pfarrhaus aus dem 19. Jahrhundert und der Jahrhundertwende. Die überwiegend dem Wohnen dienenden Bauten, mehrere sind bäuerlichen Ursprungs, weisen spärliches Dekor aber viele durch den Nutzungswandel bedingte Veränderungen auf.

Der Charakter des ehemaligen Weilers, der auf der Siegfriedkarte von 1884 noch als lose, uneinheitliche Ansammlung von Bauten erscheint, ist heute kaum noch bäuerlich, wozu auch die weitgehend verbaute weitere Umgebung beiträgt. Seit Starrkirch in den Ausdehnungsbereich der Agglomeration Olten geraten ist, ist es als eigenständige Siedlung kaum mehr auszumachen.

Qualifikation

Vergleichsraster

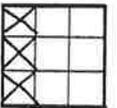
 Stadt (Flecken) Kleinstadt (Flecken) Verstädtertes Dorf Dorf (selbständige Gemeinde) Weiler Spezialfall

Lagequalitäten

räumliche Qualitäten

architekturhistorische Qualitäten

zusätzliche Qualitäten



Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Kleiner ehemaliger Weiler ohne besondere Lagequalitäten in weitgehend verbauter Umgebung, zur Agglomeration Olten gehörig.

Keine besonderen räumlichen oder architekturhistorischen Qualitäten. Die seit je kleine und eher lockere bäuerliche Siedlung hat durch zahlreiche bauliche Veränderungen und insbesondere die Struktur verändernde Strassenbauten den grössten Teil ihrer historischen Substanz verloren.



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

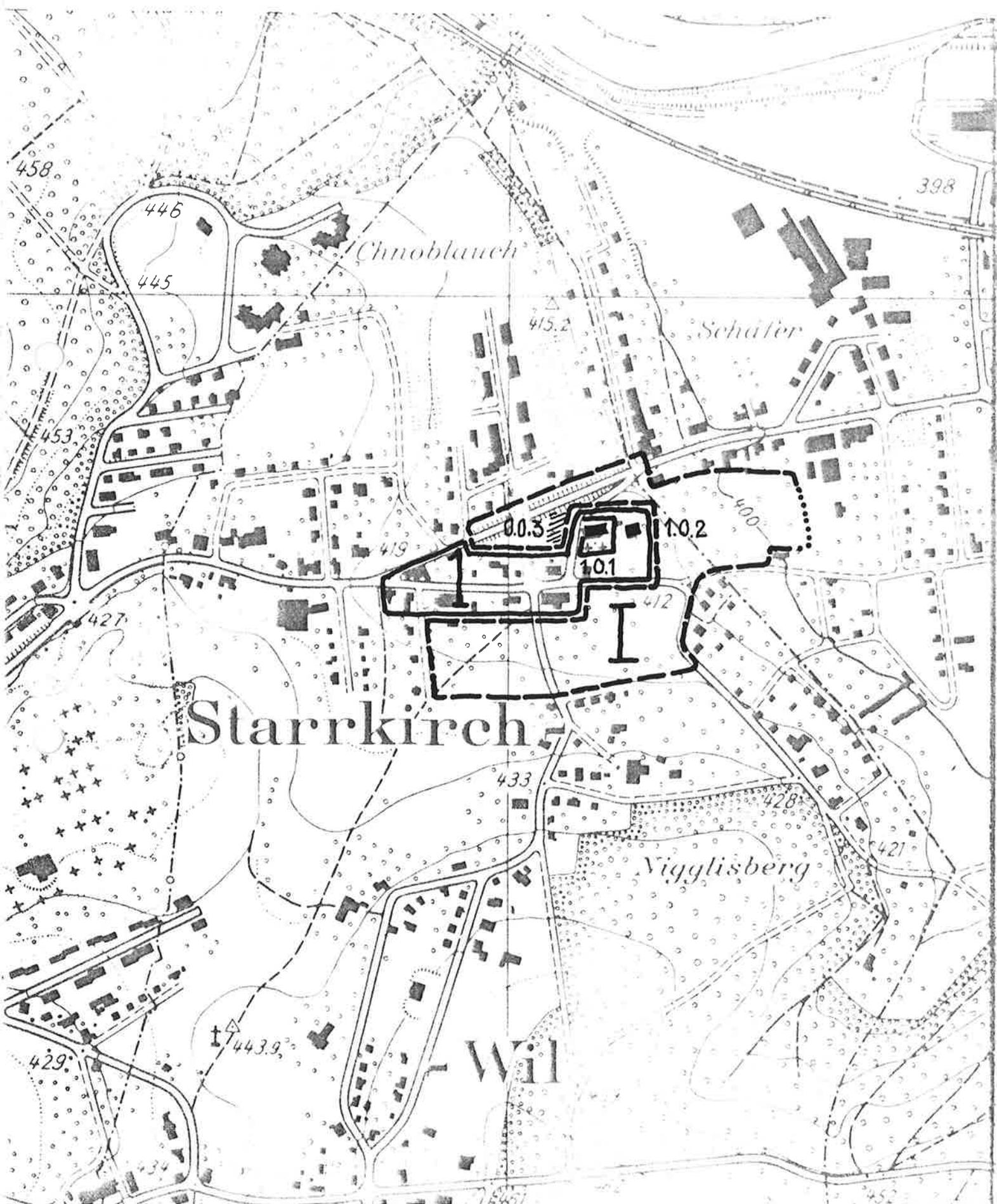
S0 8 Starrkirch-Wil — Starrkirch

1. Fassung

Massstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

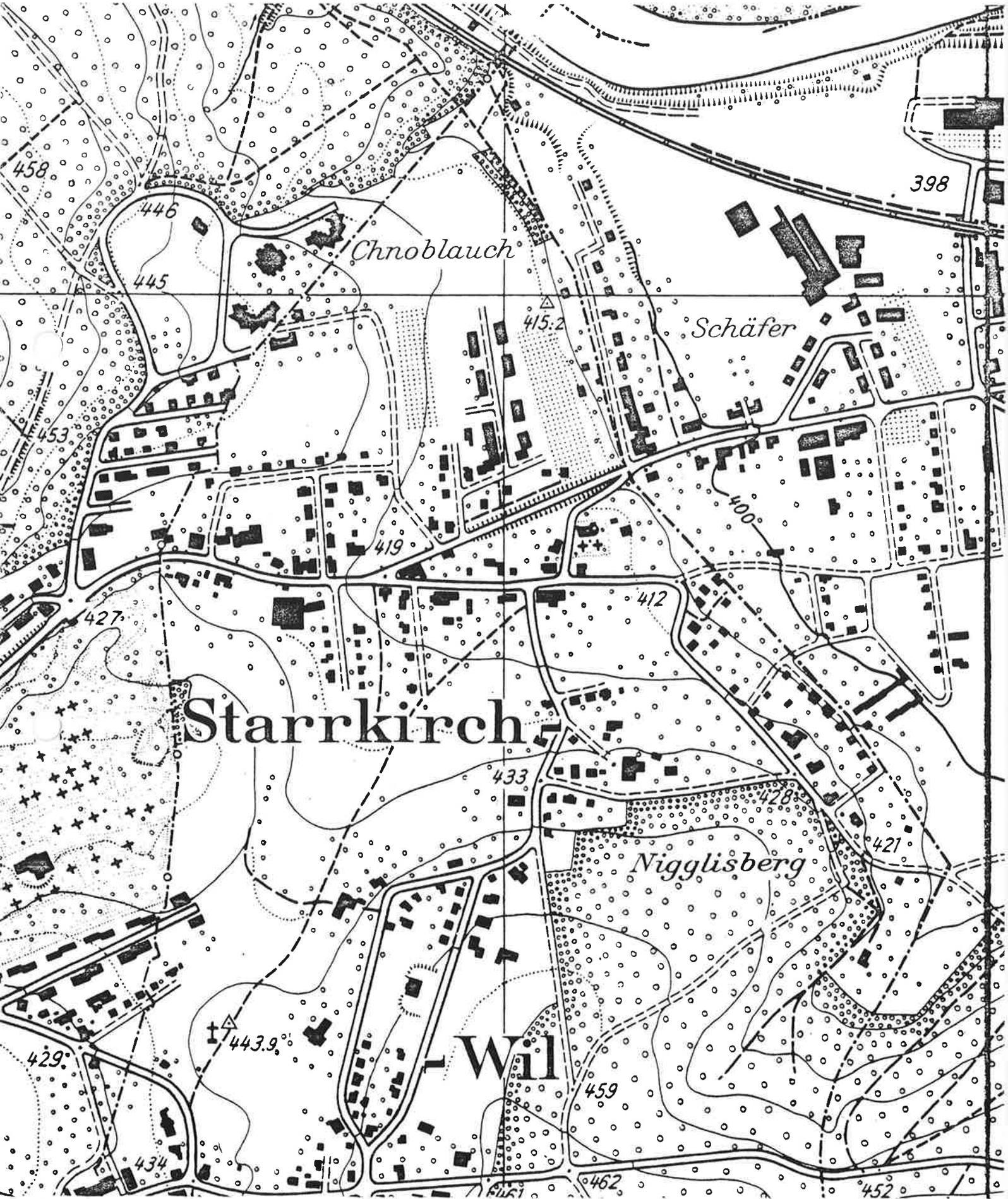
S0 8 Starrkirch-Wil — Starrkirch

1. Fassung

Masstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

S0

8

Starrkirch-Wil

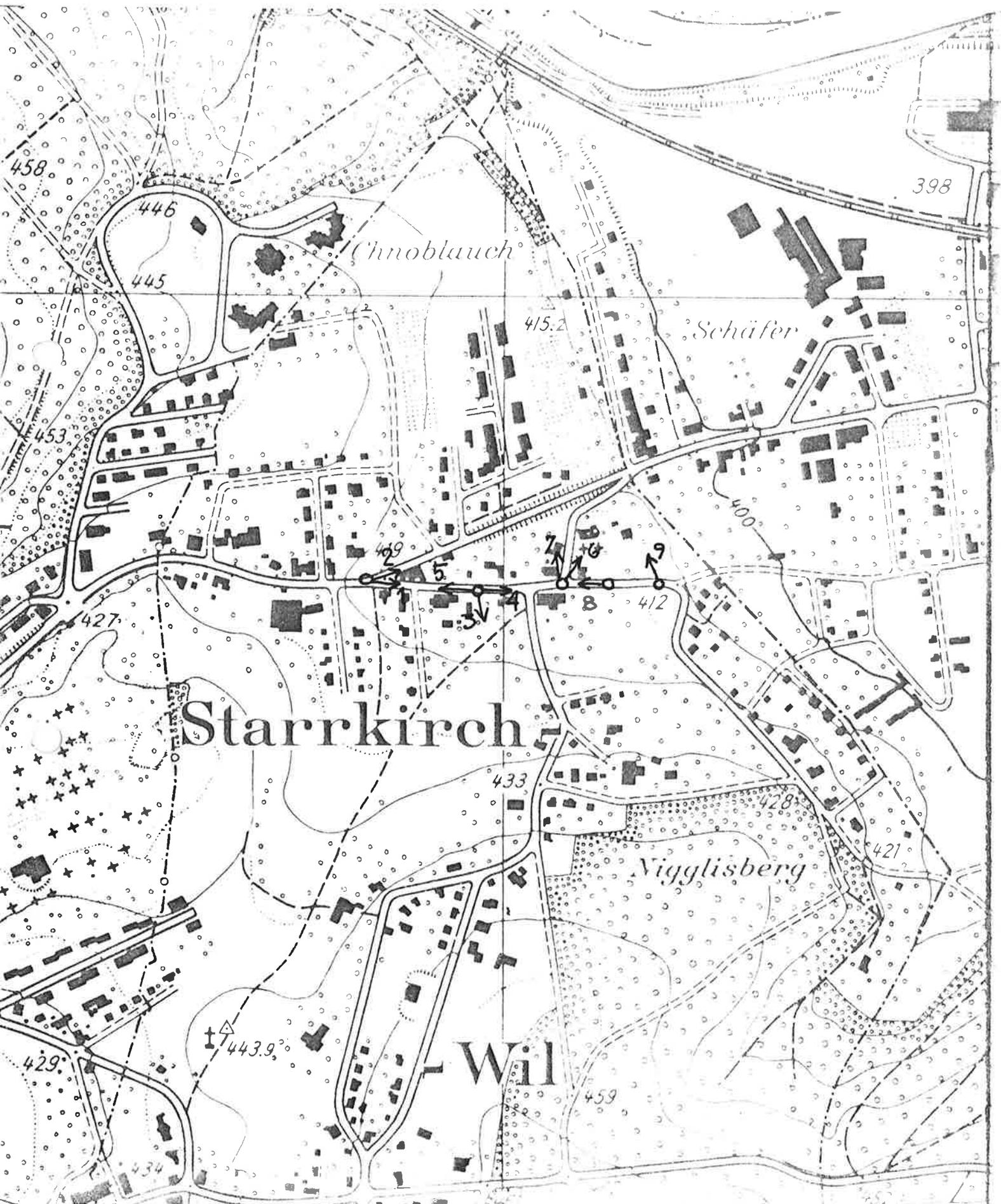
— Starrkirch

1. Fassung

Massstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

S0

8

Starrkirch-Wil

— Starrkirch

3119



3119

1



7



2



8



3



9



4



5



6